

**ZAHLEN UND FAKTEN**

**Hamburg, Friedrich-Naumann-Straße 1 - 5, 9 - 40  
 Woellmerstraße 17 - 30  
 258 Mietwohnungen in 26 Geschößbauten**

Bauherr und Eigentümer: SAGA-Siedlungsaktiengesellschaft Hamburg, Hamburg

Entwurf und Planung: Elinor Schües  
 Wolfram Tietz  
 Günter Trommer  
 Planerkollektiv, Hamburg

Freiraumplanung: Rohloff, Hamburg

Statik: Puszies, Hamburg

Haustechnik: Klusmann Planungs-GmbH, Hamburg

Wohnfläche insg.: 14.151 m<sup>2</sup>

Ø Wohnfläche je WE: 54,85 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum insg.: 51.677 m<sup>3</sup>

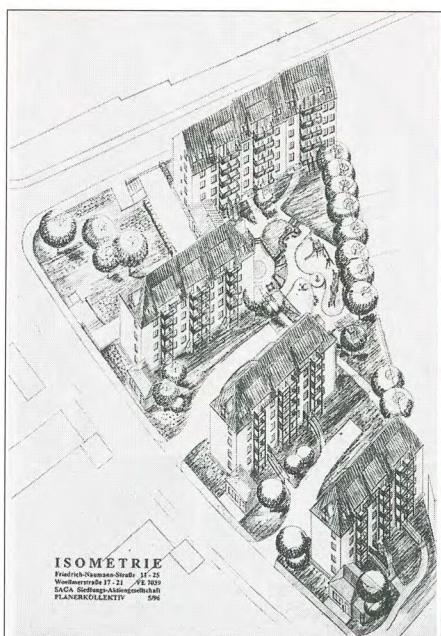
GFZ: 0,7

Grundstücksgröße: 15.350 m<sup>2</sup>

Gesamtkosten: 24,5 Mio. DM

Baukosten pro m<sup>2</sup>: 1.733,- DM

Fertigstellung: 1997





## DAS VOTUM DER JURY

Die Revitalisierung eines der acht Prioritätsgebiete zur Armutsbekämpfung in Hamburg wird in bezug auf Nachbarschaft, Wohnungsgemeinschaft und Infrastruktur von Ansatz, Verfahren und (bisherigem) Ergebnis her als beispielhaft ausgezeichnet. Vorbildlich ist die Kooperation der beteiligten Behörden (Bau, Stadtentwicklung, Soziales, Schule) mit der Siedlungsaktiengesellschaft und den örtlichen Institutionen im permanent tagenden Arbeitskreis „Heimfeld“. Exemplarisch ist der Einsatz der Gemeinwesenarbeiter vor Ort mit Mieterbesprechung, -beratung und -betreuung sowie in Stadtteilkonferenz,

Bewohnerinitiativen, Kirche, Schule, bei den Eigentümern. Der Umbau vorhandener Pavillons (Mietergemeinschaftsräume, Sucht-, Schuldner- und Mütterberatung, für Mittagstisch, deutsch-ausländischer Frauentreff, Diakonie und kulturelle Stadtteilinitiativen) auf der Grundlage eines systematischen Konzeptes des sozialen Managements ist vorbildlich.

Positiv bewertet wird die behutsame, angepasste Altbaumodernisierung mit Schaffung größerer Wohnungen und Mischung der Bewohnerstruktur sowie behinderten- gerechter Wohnungen im EG. Durch

Neugestaltung von Hauseingängen und Balkonen in einer erfreulich sicheren architektonischen Handschrift und durch die - mit den Mietern geplante - Innenhofgestaltung mit Mietergärten, Spiel- und Freizeitflächen erfolgt eine auch optisch bemerkenswerte Aufwertung.

Ökologische Ansätze (komplettes Wärmeschutzsystem, Blockheizkraftwerk, Flächenentsiegelung usw.) und die altbaugerechte Modernisierung werden anerkannt. Die für Modernisierung und Dachausbau angegebene Baukosten erscheinen angemessen.

